

05.10.2022 – 13:26 Uhr

GSMA-BERICHT ZEIGT AUF, DASS POLITISCHE MASSNAHMEN ERFORDERLICH SIND, UM DIE ZIELE DES DIGITALEN JAHRZEHNTS zu ERREICHEN

Brüssel (ots/PRNewswire) -

Der wirtschaftliche Beitrag von Mobilgeräten nimmt weiterhin zu, aber die Marktdynamik behindert den Fortschritt von 5G in Europa.

Mobile Technologien und Dienste leisteten 2021 einen Beitrag von 757 Mrd. EUR zum europäischen BIP, aber Europas ehrgeizige Ziele für das digitale Jahrzehnt sind nach wie vor dadurch bedroht, dass die Einführung von 5G langsamer voranschreitet als in den Konkurrenzmärkten, enthüllte ein neuer Bericht der GSMA, der heute veröffentlicht wurde.

Der [2022 Mobile Economy Report Europe](#) zeigt auf, dass gemäß dem Stand vom Ende Juni 2022 108 Betreiber in 34 Märkten in ganz Europa kommerzielle 5G-Dienste eingeführt haben, wobei die Verbraucherakzeptanz stetig wächst und jetzt 6 % des mobilen Kundenstamms erreicht. Norwegen liegt bei der Einführung der Technologie an der Spitze: 16 % der dortigen Bevölkerung nutzen bereits 5G. Aber auch die Schweiz (14 %), Finnland (13 %), das Vereinigte Königreich (11 %) und Deutschland (10 %) zeigen eine positive Dynamik.

Aufgrund der schwierigen Marktbedingungen bleibt Europa jedoch hinter seinen globalen Kollegen zurück. Der Bericht prognostiziert, dass bis 2025 die durchschnittliche Einführung von 5G in ganz Europa 44 % erreichen wird, wobei das Vereinigte Königreich und Deutschland mit 61 % bzw. 59 % die höchsten 5G-Einführungsraten in Europa erwarten. Dieses schnelle Wachstum wird jedoch von anderen Weltwirtschaften übertroffen, wobei Südkorea im gleichen Zeitraum voraussichtlich 73 % erreichen wird, während Japan und die USA eine Einführung von 68 % erreichen dürften.

Die Geschwindigkeit der Erweiterung der 5G-Abdeckung in ganz Europa wird ein Schlüsselfaktor für den Übergang von 4G zu 5G sein, was ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erreichung der Ziele des digitalen Jahrzehnts in Europa ist. Obwohl die Netzabdeckung von 5G in Europa bis 2025 auf 70 % steigen wird (von 47 % im Jahr 2021), wird fast ein Drittel der Bevölkerung ohne 5G-Netzabdeckung bleiben. Im Vergleich dazu beträgt diese Rate in Südkorea und den USA höchstens 2 %.

Erreichen der Ziele des digitalen Jahrzehnts Im Jahr 2021 legte die EU-Kommission Ihre Vision für Europas digitale Transformation bis 2030 im Rahmen des digitalen Jahrzehnts dar. Die Strategie versprach, den Volkswirtschaften der EU durch die Entwicklung digitaler Fähigkeiten, die digitale Transformation von Unternehmen, nachhaltige digitale Infrastrukturen und die Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen greifbare Vorteile zu bieten.

Mit der Digitalisierung der Volkswirtschaften ist die Beschleunigung von 5G in Europa für die Wettbewerbsfähigkeit der traditionellen Industrie und Fertigung der Schlüssel zum Erfolg. Um die Ziele der EU-Kommission für 2030 zu erreichen, ist es für die politischen Entscheidungsträger ausschlaggebend, die richtigen Bedingungen für Investitionen in private Infrastruktur, Netzwerkmodernisierung und digitale Innovation zu schaffen.

Daniel Pataki, GSMA Vicepresident for Policy & Regulation und Head of Europe, sagte: „Europa führt 5G schneller als je zuvor ein, müsste aber einen größeren Fokus auf die Schaffung der richtigen Marktbedingungen für Infrastrukturinvestitionen richten, um mit anderen Weltmärkten Schritt zu halten. Dies sollte die Umsetzung des Grundsatzes des gerechten Beitrags zu den Netzwerkkosten einschließen.“

Auswirkungen auf die Industrie

Der Bericht untersucht auch, wie die europäischen Betreiber mit der Einführung von eigenständigen (SA, Stand-Alone) 5G-Netzen vorankommen, wobei festgestellt wird, dass 5G-SA-Dienste in Europa jetzt in Finnland, Deutschland und Italien verfügbar sind. Weitere Bereitstellungen werden in den nächsten Jahren erwartet. Die zusätzliche Funktionalität, die 5G SA ermöglicht, ist der Schlüssel zur Erfüllung des 5G-Versprechens, fortschrittliche 5G-Anwendungsfälle vollständig zu unterstützen.

Europäische Betreiber stehen außerdem an der Spitze hochmoderner, energieeffizienter Technologien und der

Nutzung erneuerbarer Energien, wobei viele bereits über ihre Fußabdrücke hinweg 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen nutzen und Ihre Netzwerkinfrastruktur, Datenzentren und andere Standorte damit betreiben.

Informationen zu GSMA

Die GSMA ist eine globale Organisation, die das mobile Ökosystem vereint, um grundlegende Innovationen für positive Geschäftsumgebungen und gesellschaftliche Veränderungen zu entdecken, zu entwickeln und bereitzustellen. Unsere Vision ist es, die volle Leistungsfähigkeit der Konnektivität zu erschließen, damit Menschen, Industrie und Gesellschaft florieren. Die GSMA vertritt Mobilfunkbetreiber und Unternehmen im gesamten mobilen Ökosystem und den angrenzenden Branchen und bietet ihren Mitgliedern drei Grundpfeiler: Konnektivität für gute Zwecke (Connectivity for Good), branchenspezifische Dienstleistungen und Lösungen (Industry Services and Solutions) sowie Reichweite (Outreach). Diese Aktivität umfasst die Weiterentwicklung der Politik, die Bewältigung der größten gesellschaftlichen Herausforderungen von heute, die Unterstützung der Technologie und der Interoperabilität zur Ermöglichung des Betriebs von Mobilgeräten, und die Bereitstellung der weltweit größten Plattform zur Einberufung des mobilen Ökosystems zu den Veranstaltungsreihen von MWC und M360.

Bitte besuchen Sie [gsma.com](https://www.gsma.com), um mehr zu erfahren.

Medienkontakte

GSMA Pressebüro

pressoffice@gsma.com

Logo – https://mma.prnewswire.com/media/1913980/GSMA_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/gsma-bericht-zeigt-auf-dass-politische-massnahmen-erforderlich-sind-um-die-ziele-des-digitalen-jahrzehnts-zu-erreichen-301641439.html>

Pressekontakt:

Michael Witts +44 (0)7773 667 620

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015817/100896022> abgerufen werden.